

8. Alternative Dispute Resolution Tag der Rechtsanwaltskammer München

Wirtschaftsmediation in der Anwaltspraxis

24. Oktober 2013

09:00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr

Max. Teilnehmerzahl:	120
Teilnahmebetrag:	€ 80,00
Ort:	RAK München, Tal 33, 80331 München
Anmeldung:	Tel.: 089-53 29 44-40 Fax: 089-53 29 44-33
Anmeldefrist:	17. Oktober 2013

Achtung: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt!

Zielsetzung

Wirtschaftsmediation spielt in der Anwaltspraxis eine immer größere Rolle. Gerade auch kleinere und mittlere Unternehmen vereinbaren in ihren internationalen Verträgen zunehmend Mediations- bzw. Eskalationsklauseln. Der vom Arbeitskreis Außergerichtliche Konfliktlösungen organisierte Workshop bietet einen Überblick über die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit Wirtschaftsmediation aus Sicht des beratenden Anwalts.

Experten aus Wissenschaft und Praxis behandeln unter anderem Wirtschaftsmediation als Alternative zu Verfahren vor staatlichen Gerichten, Fallstricke bei der Abfassung von Mediationsklauseln, die Wahl der Verfahrensordnung, die Rolle des Anwalts als Parteivertreter in der Wirtschaftsmediation, Kosten, die Auswahl der Mediatoren, Wirtschaftsmediation als Teil des modernen Konfliktmanagements und Fragen der Vollstreckung und Verjährungshemmung.

Vertreter maßgeblicher Wirtschaftsmediations- bzw. Schiedsorganisationen geben Einblicke in die Praxis ihrer Institutionen und Ratschläge für die Praxis. Erfahrene Praktiker werden an Praxisbeispielen Fragen deutscher und internationaler Wirtschaftsmediationsverfahren behandeln und die Rolle des Anwalts bei der Mandatsführung erläutern.

Der achte Alternative Dispute Resolution Tag wird vom Arbeitskreis Außergerichtliche Konfliktlösungen bei der Rechtsanwaltskammer München organisiert.

Programm

09:00 bis 09:15	Begrüßung und Einführung
09.15 bis 11:00	Grundzüge und Besonderheiten des Wirtschaftsmediationsverfahrens <ul style="list-style-type: none">• Ad Hoc Mediation versus institutionelle Mediation• Typischer Ablauf• Rolle des Rechtsanwalts als Parteivertreter• Auswahl des Mediators• Kosten• Mediation bei reinen Verteilungskonflikten• Einbeziehung von/Überleitung in andere ADR-Verfahren• Die Beendigung des Mediationsverfahrens
11.00 bis 11.30	<i>Pause</i>
11.30 bis 13:00	"Welche Mediationsordnung ist die Beste?" – Podiumsdiskussion

Teilnehmer:

- **Dr. Hans-Uwe Neuenhahn, Vorstandsvorsitzender, EUCON Europäischen Instituts für ConflictManagement e.V.**
- **Volker Schlehe, Leiter, Mediationszentrum der IHK für München und Oberbayern**
- **N.N., Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e. V.**
- **Hannah Tümpel, Leiterin, International Centre for ADR, Internationale Handelskammer (ICC)**

13:00 bis 14:00

Mittagspause

14:00 bis 15:30

Parallele Workshops:

Workshop I:

Moderne Eskalationsklauseln (Verhandlung/Mediation/ Schiedsgerichtsbarkeit/ anderer ADR-Verfahren)

Workshop II:

Die Rolle des Rechtsanwalts als Parteibegleiter in der Wirtschaftsmediation

Workshop III: Die Einbeziehung evaluativer Verfahren im Rahmen der Wirtschaftsmediation

15:30 bis 15:45

Verabschiedung

Referenten

Prof. Dr. Renate Dendorfer-Ditges, HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

N.N., Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e. V., Köln

Dr. Anke Meier, Noerr LLP

Dr. Hans-Uwe Neuenhahn, Vorstandsvorsitzender, EUCON Europäischen Instituts für ConflictManagement e.V.

Karl Pörnbacher, Hogan Lovells International LLP, München

Volker Schlehe, Leiter, Mediationszentrum der IHK für München und Oberbayern

Hannah Tümpel, Leiterin, International Centre for ADR, Internationale Handelskammer (ICC)

Organisationsteam:

RA Karl Pörnbacher, RA/Mediator Stefan Neuenhahn, RA/Mediator Robert Seufert;
